



„Das Katholische Forum unterstützt die Aktion *Sicherer Hafen Mönchengladbach*, weil wir für die Menschen an den Grenzen Europas hier bei uns menschenrechtsorientierte, schützende und fördernde Lebensbedingungen schaffen wollen. Ein sicherer Hafen zu sein, heißt Sicherheit und Teilhabe am gesellschaftlichen Zusammenleben vor Ort zu ermöglichen.“

Marion Höver-Battermann, Katholisches Forum



Foto: Stefan Völker

„Mönchengladbach sendet mit dem Ratsbeschluss vom 16. Dezember 2020 ein Signal, dass die Stadt als sicherer Hafen bereitsteht und sich für eine solidarische, menschenrechtskonforme Migrationspolitik einsetzt.“

Felix Heinrichs, Oberbürgermeister der Stadt Mönchengladbach

Der Ratsbeschluss

Der Rat der Stadt Mönchengladbach hat am 16. Dezember 2020 beschlossen: Die Stadt Mönchengladbach schließt sich der Initiative *Seebrücke – Schafft sichere Häfen* an. Wir verstehen dies

als Zeichen der Humanität und als Bekenntnis zum Recht auf Asyl, zur staatlichen Seenotrettung und zu einer menschenwürdigen Unterbringung Geflüchteter.



„Menschen auf der Flucht brauchen Hilfe, Schutz und Obdach. Mit dem Projekt *Sicherer Hafen Mönchengladbach* leisten wir dazu einen Beitrag.“

Pfarrer Dietrich Denker, Superintendent des Kirchenkreises Gladbach-Neuss

Spendenkonto

Verwaltungsverband des
Ev. Kirchenkreises Gladbach-Neuss
IBAN: DE67 3506 0190 1015 1390 10
Verwendungszweck: Sicherer Hafen MG

Aktuelle Informationen

www.sicherer-hafen-mg.de

Kontakt zu uns

mail@sicherer-hafen-mg.de
Bündnis für Menschenwürde und Arbeit
c/o Stiftung Volksverein

Unsere Partner

Samos Volunteers
www.samosvolunteers.org

Bündnis *Städte Sicherer Häfen*
www.seebruecke.org

Unsere Unterstützerorganisationen



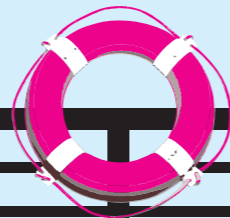
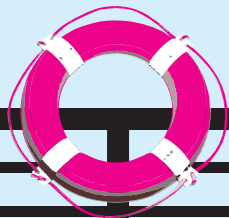
Bündnis für
Menschenwürde
und Arbeit



Gestaltung: Achim Bodewig

Sicherer Hafen Mönchengladbach

Menschen auf der Flucht brauchen Schutz.
Unser Projekt leistet dazu einen Beitrag.
Unterstützen Sie uns dabei.



Wer wir sind

Das Projekt *Sicherer Hafen Mönchengladbach* wird von einem Aktionsbündnis getragen, dem zahlreiche kommunale, kirchliche und Bildungs- und Menschenrechtsorganisationen angehören. Initiator ist das Bündnis für Menschenwürde und Arbeit.

Was wir wollen

Durch die Corona-Pandemie wurde die menschenunwürdige Lage geflüchteter Menschen an den Außengrenzen Europas weitgehend aus dem Bewusstsein der Öffentlichkeit verdrängt. Das Bündnis für Menschenwürde und Arbeit hat den Beitritt der Stadt Mönchengladbach zum Bündnis *Seebrücke – Sichere Häfen* zum Anlass genommen, das Projekt *Sicherer Hafen Mönchengladbach* ins Leben zu rufen.

Das Projekt verfolgt vier Ziele

- > Die Forderungen der *Seebrücke* zu einer menschenrechtskonformen Migrationspolitik zu diskutieren, um eine möglichst breite Unterstützung in der Stadt zu erreichen.
- > Durch Vernetzung aktiver Gruppen, Initiativen, Vereinen und Kirchengemeinden Einfluss zu nehmen, um die Situation von Geflüchteten zu verbessern.

- > Spenden zu sammeln, um die Freiwilligenorganisation *Samos Volunteers*, die auf der griechischen Insel Samos Flüchtlingslager betreut, zu unterstützen. Außerdem soll der Freiwilligendienst der christlichen *Gemeinschaft Sant'Egidio* unterstützt werden, der ermöglicht, dass junge Menschen aus ganz Europa in den Flüchtlingslagern Hilfe leisten.

- > Durch öffentliche Aktionen und Veranstaltungen mehr Bewusstsein für die Lage der geflüchteten Menschen zu schaffen.

Was Sie tun können

Das Projekt *Sicherer Hafen Mönchengladbach* wird nur ein Erfolg, wenn es von einem breiten Bündnis von Unterstützern getragen wird. Deshalb laden wir alle Bürgerinnen und Bürger Mönchengladbachs ein, sich anzuschließen und Mönchengladbach zu einem sicheren Hafen zu machen.

Für eine nachhaltige Unterstützung der Freiwilligendienste (*Sant'Egidio* und *Samos Volunteers*) bitten wir Sie um eine Spende. Damit kann die wertvolle Arbeit der Hilfsorganisationen in den Lagern unter erschwerten Bedingungen durch die Pandemie gesichert werden.



„Sant'Egidio ist für eine menschliche Antwort auf eine unmenschliche Situation tausender geflüchteter Menschen, Familien und Kinder, die sich selber überlassen wurden in den vielen Flüchtlingslagern dieser Welt. Wir möchten Verantwortung übernehmen und können nicht gleichgültig bleiben.“

Gabi Brülls, Gemeinschaft Sant'Egidio



„Die Vergessenen unserer Zeit sind die Menschen in den osteuropäischen Flüchtlingslagern und auf den griechischen Inseln Lesbos oder Samos. Das Bündnis für Menschenwürde und Arbeit möchte auf die Situation dieser Flüchtlinge in den Lagern aufmerksam machen, einen menschenwürdigen Umgang dort und hier einfordern sowie Hilfsaktionen, wie die für *Samos Volunteers*, fördern.“

Johannes Eschweiler, Vorsitzender des Fördervereins Stiftung Volksverein Mönchengladbach e. V.



„Ich unterstütze das Projekt *Sicherer Hafen Mönchengladbach*, weil ich es wichtig finde, dass unsere Stadt ein Zeichen setzt für Menschlichkeit und Solidarität! Weil wir in Mönchengladbach eine wunderbare Heimat haben, können wir großzügig sein und Menschen bei uns aufnehmen, die ihre Heimat verloren haben.“

Martina Wasserloos-Strunk, Leiterin der Philippus-Akademie des Evangelischen Kirchenkreises Gladbach-Neuss

Wir laden ein

Das Projekt *Sicherer Hafen Mönchengladbach* beginnt mit einem ökumenischen Gottesdienst am **24. September 2021** um 18 Uhr in der evangelischen Hauptkirche Rheydt. Den Gottesdienst werden Superintendent Dietrich Denker und Regionalvikar Klaus Hurtz leiten. Junge Freiwillige werden von ihrem Hilfsdienst in den Flüchtlingslagern berichten.

Die Veranstaltungsreihe zum Projekt startet am **24. Oktober 2021** von 15 bis 17 Uhr in der evangelischen Hauptkirche Rheydt mit der Podiumsdiskussion *Wie wird Mönchengladbach Sicherer Hafen?* in Kooperation mit der Philippus-Akademie und dem Katholischen Forum. Gäste sind: Felix Heinrichs (OB der Stadt Mönchengladbach), Johannes Eschweiler (Bündnis für Menschenwürde und Arbeit), Gabi Brülls (Sant'Egidio), Ulrike Wellens (Katholische Region), Maik Maschmeier (Leiter der NRW-Gruppe Seebrücke). Moderation: Martina Wasserloos-Strunk.

Zwei Bürgerversammlungen werden folgen mit dem Ziel, breite Unterstützung für einen Bürgerantrag zu den Forderungen der *Seebrücke* zu gewinnen.

Was Sie wissen sollten

Weiterführende Informationen zum Aktionsbündnis *Seebrücke* und dem Städtebündnis *Sichere Häfen* finden Sie unter www.sicherer-hafen-mg.de. Dort finden Sie auch Informationen und Termine zu allen geplanten Veranstaltungen, Diskussionsbeiträge, Rückblicke auf Veranstaltungen und Aktionen und Informationen zu den Unterstützern des Projekts *Sicherer Hafen Mönchengladbach*.

Schließen Sie sich an

Bereits jetzt beteiligen sich neben dem Bündnis für Menschenwürde und Arbeit: der Oberbürgermeister der Stadt Mönchengladbach Felix Heinrichs, die Sozialdezernentin Dörte Schall, Superintendent Dietrich Denker, der Verband der Evangelischen Kirchengemeinden in Mönchengladbach, der Volksverein, die Katholische Region, der Katholikenrat, die Gemeinschaft Sant'Egidio, der Flüchtlingsrat, Amnesty International, TaK, die Philippus-Akademie und das Katholisches Forum.